



KIRCHENBURG EFFELTRICH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Forchheim](#) | [Effeltrich](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Eine der besterhaltensten Kirchenburgen Frankens. Der Mauerring mit drei Ecktürmen und einem Beinhaus anstelle eines vierten Eckturms ist nahezu komplett erhalten. Ehemals gab es noch einen weiteren Rundturm am Torhaus, so dass die Kirchenburg einst über 5 Türme verfügte.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)
WGS84: 49°39'35N 11°05'30E
Höhe: ca. 305m ü. NN



Topografische Karte/n
[Kirchenburg Effeltrich auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten
Katholisches Pfarramt
Zur Kirchenburg 3
91090 Effeltrich

Tel: 09133-824
st-georg.effeltrich@erzbistum-bamberg.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
-



Anfahrt mit dem PKW
Über die A73 bis Ausfahrt Baiersdorf Nord fahren. Von dort über Landstrasse weiter über Poxdorf nach Effeltrich. Die Kirchenburg liegt im Ortskern von Effeltrich und kann nicht verfehlt werden. Einige Parkmöglichkeiten rund um die Kirchenburg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
Ab Hauptbahnhof Nürnberg mit der S1 nach Baiersdorf, von dort den Bus 208 nach Effeltrich nehmen.



Wanderung zur Burg
k.A.



Öffnungszeiten
Tagsüber ohne Beschränkung.



Eintrittspreise
Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg
Keine.



Öffentlicher Rastplatz
Keine.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Keine.

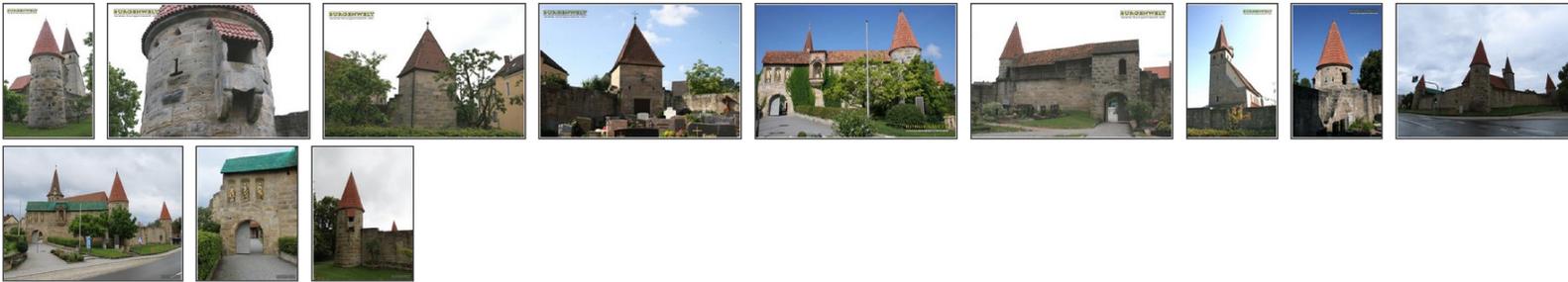


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



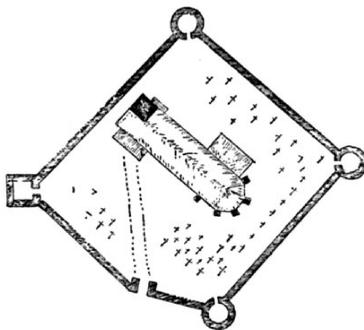
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Ebenerdiger Zugang.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Karl Kolb - Wehrkirchen und Kirchenburgen in Franken | Würzburg, 1977.

Historie

1174	Erste Erwähnung des Ortes.
Um 1300	Erichtung eines Vorgänger-Kirchenbaus an der heutigen Stelle.
1303	Datierung des Kirchhofors. Eine Wehrhaftigkeit ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht zwingend anzunehmen.
1405 und 1497	Ausbauten der Kirche.
1449/1450	Zweimalige Plünderung und Verwüstung von Effeltrich im Ersten Markgrafenkrieg.
Nach 1450	Bau der Kirchenburg. Planung der Anlage durch den Nürnberger Stadtwerkmeister Hans Behaim.
1473	Dendrodatiert Errichtung des Westturms.
1552	Im Zweiten Markgrafenkrieg wird die Kirchenburg eingenommen, dabei wird der zweite Torturm zerstört.
1653/54	Rekonstruktion des komplett umlaufenden Wehrganges.
1720	Die Heiligennischen über dem Tor werden geschaffen.
1835	Abtragung des hölzernen Wehrganges. Erhalten blieb nur ein ca. 15 m langes Stück.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente

Literatur

Joachim Zeune - Gottes Burgen: Kirchenburgen, Wehrkirchhöfe und Wehrkirchen in Franken | Regensburg 2022.
Ursula Pfistermeister - Wehrhaftes Franken (Band 1). | Nürnberg, 2001.
Karl Kolb - Wehrkirchen und Kirchenburgen in Franken. Würzburg, 1977
Edmund Zöllner/Dieter Dietrich - Fränkische Wehrkirchen im Rangau und Knoblauchland. Uffenheim, 1993.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Informationen über Kirchensburg auf der Gemeindefwebseite.](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[09.03.2009] - Erstellung des Artikels.
[03.11.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout, Geschichte ergänzt, neue Bilder.